

**Protokoll: Ortsvorsteher Mike Karen übergibt dem stellvertretenden Ortsvorsteher Walter Baum das Wort. Herr Baum stellt eine Entwurfsskizze zu einem Urnengräberfeld auf dem Stadtteilfriedhof Bubenheim vor. Der Ortsbeirat ist mehrfach auf die Errichtung einer Urnenwand angesprochen worden und hat sich nach einer Ortsbesichtigung eine mögliche Fläche zur Errichtung von Stelen zur Bestattung von Urnen und mehreren Erdgrabstätten für Urnen entschieden. Folgende Anfrage wurde formuliert:**

**Die Bestattung in Urnen wird in Zukunft auch weiterhin zunehmen. Da der Friedhof von Koblenz-Bubenheim keine speziell vorgesehene Urnenwand oder Urnengrabanlage hat, haben sich die Mitglieder des Ortsbeirates bei einer Ortsbegehung ein Bild vom Zustand des Friedhofes gemacht und möchten Ideen zur Verwirklichung in eine mögliche Planung einbringen.**

**Der Ortsbeirat Koblenz-Bubenheim bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob auf dem Stadtteilfriedhof Koblenz-Bubenheim ein Urnengräberfeld mit künstlerisch gestalteten Stelen zur Aufnahme von Urnen und Erdgrabstätten für Urnen angelegt werden kann. Dazu legt der Ortsbeirat eine Entwurfsskizze mit der Lage des Feldes und erste Ideen vor.**

**Um hohe Planungskosten einzusparen, fragt der Ortsbeirat, ob diese Anlage in Zusammenarbeit des Eigenbetriebs 37 mit Schülern des Garten- und Landschaftsbaues in der Berufsschule in Form eines kleinen Wettbewerbs geplant werden kann. Außerdem könnten Auszubildende des Eigenbetriebs Grünflächen und Bestattungswesen bei der Umsetzung eines Planes tatkräftig helfen, die Anlage zu gestalten.**

**Gleichzeitig fragt der Ortsbeirat, ob und wie eine solche Maßnahme finanziert werden kann.**

**Zu dieser Anfrage wird dem Protokoll die vorgestellte Entwurfsskizze beigelegt.**

**Der Ortsvorsteher unterbricht nach Diskussion des Ortsbeirates die Sitzung und lässt Fragen der anwesenden Bürger zu.**

**Ein Bürger fragt, wie viel Urnengrabstätten errichtet werden sollen. Herr Baum antwortet, dass diese Frage nur durch den EB 37 beantwortet werden kann, da uns die Vorschriften über die Belegung nicht bekannt sind.**

**Die Frage nach der Größe des Feldes wird mit etwa 100qm beantwortet.**

**Es kommen noch Vorschläge zu einer möglichen Errichtung von Urnenwänden rechts und links der Aussegnungshalle und eines Feldes zur Beisetzung von Urnen unter den vorhandenen Bäumen.**